

**Tierschutzverein Rheine und Umgebung e.V.**  
**Protokoll der Jahreshauptversammlung am 28.08.2025**  
in der Mensa der Emmy- Noether- Schule ,  
Friedrich- Bülten- Straße 15, 48485 Neuenkirchen

## **Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2024
3. Bericht des Steuerberaters Geschäftsjahr 2024
4. Geschäftsbericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
  - a) 1. Vorsitzende
  - b) Geschäftsführer/in
  - c) 1. Schriftführer/in
  - d) Mitglieder des Beirats
  - e) Kassenprüfer/in
8. Ehrungen verdienter Mitglieder
9. Verschiedenes

**Beginn:** 19:38 Uhr

**Ende:** 21:30 Uhr

Anwesende laut Anwesenheitsliste:

54 stimmberechtigte Mitglieder

## **1. Begrüßung**

Der 2. Vorsitzende, Herr Hickstein, begrüßt alle anwesenden Mitglieder und die Pressevertretung Frau Meisenkämper zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Er begründet das verspätete Stattfinden der Versammlung im August, mit der verspäteten Fertigstellung der Buchhaltung aufgrund der Überlastung des Steuerbüros.

Zu Beginn stellt sich Herr Hickstein erst einmal selbst als im letzten Jahr gewählten 2. Vorsitzenden vor.

Er verweist darauf, dass sich die Tagesordnungspunkte 2-7 ausschließlich mit dem Geschäftsjahr 2024 befassen, in dem 2 verschiedene Vorstände tätig waren. Zudem bittet er darum, dass alle weiteren Fragen und Beiträge, die nicht das Geschäftsjahr 2024 betreffen, unter Punkt 9 „Verschiedenes“ gestellt werden.

Herr Hickstein verweist kurz auf die im Moment im Verein herrschende Unruhe bezüglich Vereinsvorstand, Tierpflegern und Ehrenamtlichen und bittet um einen fairen, ruhigen und sachlichen Austausch.

Der Notar a.D. Werner Gerdes ist als Wahlleiter anwesend.

## **2. Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2024**

Herr Hickstein fragt die Anwesenden, ob eine Verlesung gewünscht wird, dies wird einstimmig abgelehnt und somit das Protokoll von der Jahreshauptversammlung 2023 nicht vorgetragen.

## **3. Bericht des Steuerberaters**

Als Schatzmeisterin verliest Frau Walkenhorst die Zahlen des Tierschutzvereins des Geschäftsjahres 2024:

Es wurden Einnahmen in Höhe von 208.472,33€ erzielt, die sich zusammensetzen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Bußgeldern und Erbschaften.

Die Mitgliedsbeiträge für 2024 in Höhe von 18.302,96€ sind zum Vorjahr um etwa 400€ gestiegen. Patenschaften sind mit 5.065€ im Vergleich zum Vorjahr 2023 leicht rückläufig. Die Spendenbereitschaft in 2024 ist im Vergleich zum Vorjahr nochmal deutlich gestiegen und wir erreichten eine stolze Summe von 117.595,28€. Das sind rund 14.000€ mehr als 2023. Einnahmen aus Geldbußen sind mit 4.975€ zu verbuchen und geerbt hat der Tierschutzverein 47.204,57€.

Der Dank geht an alle Mitglieder, Paten und die großzügigen Spender in Form von Privatpersonen und Firmen.

Die Ausgaben des Tierschutzvereins für Büroverwaltung, Versicherungen und sonstige Kosten, wie zum Beispiel Rechts- und Beratungskosten, sind zum Vorjahr leicht rückläufig und liegen bei 15.568,33€.

Der Tierschutzverein erzielte somit in 2024 einen Gewinn in Höhe von 193.252,48€. Zum Vergleich: Der Gewinn 2023 lag bei ca. 112.000€.

Die Vermögensverwaltung erhielt für die sinnvolle Anlage des vorhandenen Guthabens einen Zins- und Kursertrag aus Wertpapieren in Höhe von 34.349,49€. Das sind gut 30.000€ mehr als 2023 an Zinseinnahmen, durch angelegtes Kapitalvermögen.

Zu den Zahlen des Zweckbetriebs, dem Tierheim, macht Frau Walkenhorst folgende Angaben:

Die Gesamteinnahmen 2024 betragen 243.071,81€. Der größte Teil der Einnahmen ist auf die Unterbringungs-pauschalen der zehn Vertragsgemeinden zurückzuführen. Die Vermittlung von Tieren erzielte in 2024 mit 57.851,52€ einen fast 20.000€ niedrigeren Anteil als 2023.

Die Betriebsausgaben des Tierheims beliefen sich 2024 insgesamt auf 362.451,44€. Allein auf die Personalkosten entfallen hier 184.122,27€, das sind 14.000€ mehr als 2023.

Die Tierarztkosten beliefen sich 2024 insgesamt auf 111.687,86€. Davon betragen die Rechnungen von unserem Vertragstierarzt Antonius Brink knapp 101.000€. In 2023 lag dieser Betrag vergleichsweise bei 105.000€, also sogar bei gut 4.000€ mehr als 2024.

Die Kosten für Futter und Einstreu lagen 2024 bei 7.301,48€ und sind dank der enormen Spendenbereitschaft um ca. 1.300€ zum Vorjahr gesunken.

Die sonstigen Kosten im Tierheim wie Strom, Heizung, Bürobedarf, Arbeitskleidung und unser Tierheim- Fahrzeug etc. betragen 54.540,55€ und somit fast 20.000€ weniger als 2023.

Der verbuchte Verlust des Tierheims beträgt somit in 2024 – 119.379,63€.

Im Jahr 2023 lagen wir bei einem Verlust von ca. 65.000€.

Der Tierschutzverein Rheine und Umgebung e.V. erwirtschaftete in 2024 ein Gesamtergebnis mit allen Betriebszweigen in Höhe von +134.526,52€.

Das sind rund 86.000€ mehr als 2023.

Als Gründe hierfür können hauptsächlich die Summe von Erbschaften, die größere Spendenbereitschaft und die höheren Zinseinnahmen und Kurserträge aus unseren Wertpapieren genannt werden.

Herr Schepers stellt die Frage, warum das erwirtschaftete Geld noch nicht für die Instandsetzung des Tierheims genutzt wurde. Herr Hickstein begründet dies damit, dass sowohl ein Elektriker für eine komplette Sanierung der elektrischen Anlage, als auch ein Maler für die Sanierung der Böden in den Aufnahmen angefragt wurden, die Arbeiten nur noch nicht begonnen werden konnten. Der Beginn der Sanierung der elektrischen Anlage ist für April 2026 geplant und für die Böden müssen die Belegungszahlen erst sinken.

#### **4. Geschäftsbericht des Vorstandes**

Herr Hickstein stellt nun den Geschäftsbericht vor:

Im Frühjahr 2024 wurde die dringend benötigte Kleinkläranlage eingebaut, die seitdem die ehemalige Fäkaliengrube ersetzt.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 817 Tiere im Tierheim Rote Erde versorgt. Davon waren es 115 Hunde, 581 Katzen, 63 Kleintiere, 47 Vögel und 11 Schildkröten.

Von Ämtern beschlagnahmt wurden dabei nur 15 Tiere. 171 Tiere wurden von ihren ehemaligen Besitzern abgegeben oder kamen über befreundete Vereine zu uns. Die restlichen 631 Tiere wurden von Bürgern und Bürgerinnen in den Gebieten unserer zehn Vertragsgemeinden gefunden.

Der Dank geht an alle Mitarbeiter, Ehrenamtliche und Spender, ohne deren Hingabe und Unterstützung nicht so viele Tiere versorgt und vermittelt werden könnten!

Ein langer Aufnahmestopp für Fundkatzen zur Mitte des Jahres, hat wieder einmal mehr verdeutlicht, dass wir hier im Kreis Steinfurt trotz Katzenschutzverordnung keinen Schritt weiter sind. Nur knapp 8% aller Fundkatzen werden von ihren Besitzern wieder abgeholt, obwohl es die Registrierungspflicht für Freigänger gibt. Sobald die Kittenzeit beginnt herrscht jedes Jahr Ausnahmezustand im Tierheim.

In der Mitte des Jahres hat Molin Inderwisch, die Auszubildende des Tierheims, ihre Prüfung zur staatlich anerkannten Tierpflegerin im Bereich Tierheim/ Tierpension erfolgreich bestanden. Herr Hickstein gratuliert ihr hierzu noch einmal.

Ein Dankeschön geht auch an Katja Gohlke und Andre´ Reykowski, zwei Mitarbeiter die das Tierheim dieses Jahr verlassen haben.

Neu im Tierheim angefangen hat im Sommer 2024 die Auszubildende Anna Sabrowski, welche wir zu Beginn des 2. Lehrjahres von einem anderen Betrieb übernommen haben.

Auch unter den Vorstandsmitgliedern gab es mit der letzten Jahreshauptversammlung große Veränderungen. So wurden fast alle zur Wahl stehenden Ämter neu besetzt. Allerdings legten auch die verbliebenen Vorstandsmitglieder einige Zeit später ihre Vorstandsposten nieder, sodass der Vorstand nur noch aus den 2024 gewählten Mitgliedern bestand. Die rechtliche Beurteilung ergab, dass der Verein trotzdem geschäftsfähig blieb. Auch das Tagesgeschäft wurde trotz des stark minimierten Vorstandes weitergeführt.

Herr Hickstein berichtet, dass jegliche Aufrufe und Bemühungen Interessierte für die ausstehenden Ämter bisher erfolglos blieben.

Herr Hickstein erinnert an die zwei großen Feste im Jahr 2024, das Sommerfest und den Weihnachtsmarkt. Beide Feste waren ein voller Erfolg und erfreuten das Tierheim mit vielen Besuchern. Mit Hilfe aller Beteiligten konnten hohe Erlöse durch den Kuchenverkauf, das Glücksrad oder Spenden etc. erwirtschaftet werden.

Aufgrund von der unsteten Situation und den massiven Kosten wurde der geplante Neubau weiter ausgesetzt. Allerdings wurden kleinere Reparaturen und Sanierungen im Tierheim angestoßen und durchgeführt.

Allerdings gibt es im Tierschutz nicht immer nur Gutes zu berichten. So schildert Herr Hickstein die traurige Entwicklung der steigenden Zahl der ausgesetzten Tiere, sowie der von ihren Besitzern fälschlicherweise als „Fundtiere“ abgegebenen Tiere, um der Abgabegebühr zu entgehen.

Auch von einem Welpen, der alleine in einem Krankenhaus gefunden wurde, obwohl dieser noch zu jung war, um von seiner Mutter getrennt zu sein, berichtet Herr Hickstein.

Ebenso die Katzen und Kaninchen die in Kartons oder Transportboxen am Tierheim oder mitten in der Stadt ausgesetzt werden, zeigen die Schattenseiten im Tierschutz auf.

Zum Schluss berichtet Herr Hickstein von den Erbschaften, die der Verein 2024 angenommen hat. Diese beinhalteten unter anderem eine Erbschaft von 25.000€, ein Auto welches bereits veräußert wurde, sowie eine Erbschaft, die hauptsächlich aus Schmuck bestand, wovon ein kleiner Teil auch bereits 2024 veräußert wurde.

Auf eine Frage eines anwesenden Vereinsmitglieds zur aktuellen Kündigung einer Tierpflegerin verweist Herr Hickstein auf Punkt neun der Sitzung, da es bis dahin nur um das Geschäftsjahr 2024 geht.

## **5. Bericht des Kassenprüfers**

Die Kassenprüferin Annett Kleemann teilt mit, dass sie die Kasse am 09.07.2025 überprüft habe und keine Differenzen feststellen konnte.

## **6. Entlastung des Vorstands**

Frau Kleemann stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.  
Der Entlastung wird mit zwei Enthaltungen mehrheitlich stattgegeben.

Herr Hickstein bedankt sich bei Frau Misch und Frau Stegemann, die nach wie vor für Fragen und Unterstützung zur Verfügung stehen.

Herr Hickstein eröffnet eine kurze Pause von 10 Minuten.

## **7. Neuwahlen**

Herr Hickstein weist vorab darauf hin, dass Gäste nicht wahlberechtigt sind. Es wird mit Ja, Nein oder Enthaltung gewählt.

Herr Gerdes wird als Wahlleiter die Stimmen auszählen.  
Vorab wurde kein Antrag auf eine geheime Wahl gestellt.  
Es sind 54 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Folgende Vorstandsposten stehen zur Wahl:

### **a) 1. Vorsitzende/r**

Frau Bettina Misch hat ihr Amt am 15.07.2024 zur Verfügung gestellt. Es gibt keine Vorschläge für eine Neubesetzung.

b) Geschäftsführer/in

Frau Ellen Stegemann hat ihr Amt am 15.07.2024 zur Verfügung gestellt. Es gibt keine Vorschläge für eine Neubesetzung.

c)1. Schriftführer/in

Frau Johanna Dartmann hat ihr Amt am 15.07.2024 zur Verfügung gestellt. Es gibt keine Vorschläge für eine Neubesetzung.

d) Mitglieder des erweiterten Vorstandes

Zur Wiederwahl wurde Herr Christoph Kruse vorgeschlagen. Es gibt keinen weiteren Vorschlag. Herr Kruse stellt den Antrag auf eine geheime Wahl. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: 39 Ja- Stimmen, 2 Enthaltungen und 13 Nein- Stimmen. Herr Kruse nimmt die Wahl an und ist für 2 Jahre gewählt.

Ab diesem Punkt wurde keine geheime Wahl mehr durchgeführt, sondern die Versammlung hat offen per Handzeichen abgestimmt.

Herr Marco Löcken hat sein Amt am 10.06.2024 zur Verfügung gestellt. Zur Wahl wird Herr Nicolas Brüning vorgeschlagen. Es gibt keinen weiteren Vorschlag. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: 52 Ja- Stimmen und 2 Enthaltungen. Herr Brüning nimmt die Wahl an und ist für 2 Jahre gewählt.

Frau Claudia Thoben- Ballewski hat ihr Amt am 30.09.2024 zur Verfügung gestellt. Zur Wahl wird Frau Karin Hankemann vorgeschlagen. Es gibt keinen weiteren Vorschlag. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: 52 Ja- Stimmen und 2 Enthaltungen. Frau Hankemann nimmt die Wahl an und ist für 2 Jahre gewählt.

e) Kassenprüfer/in

Frau Kerstin Sommer hat ihr Amt am 03.08.2024 zur Verfügung gestellt. Zur Wahl wird Frau Bettina Misch vorgeschlagen. Es gibt keinen weiteren Vorschlag. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: 50 Ja- Stimmen und 4 Enthaltungen. Frau Misch nimmt die Wahl an und ist für 2 Jahre gewählt.

Herr Hickstein bedauert, dass nicht alle Ämter besetzt werden konnten und heißt alle neuen Vorstandsmitglieder herzlich Willkommen.

## 8. Ehrungen verdienter Mitglieder

Es werden folgende Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt:

- Elke Bordewick (20 Jahre)
- Marc Lindenbaum (20 Jahre)
- Albert Stucke (50 Jahre)
- Dr. Manfred Stermann (20 Jahre)
- Petra Seifert (20 Jahre)

Herr Hickstein bedankt sich bei den Mitgliedern für ihre langjährige und tatkräftige Unterstützung. Insbesondere bei Herrn Lindenbaum, welcher über 10 Jahre im Vorstand tätig war und bei Herrn Stucke, der auch viele Jahre im Vorstand tätig war.

## 9. Verschiedenes

Es kommt die Frage nach der aktuellen Personallage auf, da erst kürzlich zwei Tierpflegerinnen entlassen wurden. Herr Hickstein räumt ein, momentan personell im Tierheim unterbesetzt zu sein, verweist aber im Bezug zu den Kündigungen auf die Schweigepflicht. Der Vorstand habe personelle Entscheidungen nicht leichtfertig getroffen und Personalgespräche haben stattgefunden.

Trotz des Personalmangels ist die Versorgung der Tiere im Tierheim gewährleistet, unter anderem durch die tatkräftige Unterstützung von Ehrenamtlichen.

Frau Tandetzki schlägt den Einsatz eines Mediatoren vor, um die Konflikte zwischen Vorstandsmitgliedern und Tierheimmitarbeitern zu lösen, da sie das Team im Tierheim als gut harmonisierend empfindet.

Frau Misch erkundigt sich nach den Bemühungen des Vorstands, neues Personal einzustellen. Zudem spricht sie sich dafür aus Mitarbeiter gehen zu lassen, damit ein Neubeginn stattfinden kann. Herr Hickstein schildert, dass sich bereits Stellenausschreibungen auf verschiedenen Plattformen befinden und auch schon Bewerbungsgespräche geplant sind.

Frau Misch schlägt vor, einen Geschäftsführer anzustellen, da das Amt sehr viel Arbeit mit sich bringt und sich keiner ehrenamtlich dazu bereit erklärt. Dies muss laut Herr Hickstein erst finanziell ausgerechnet und überlegt werden.

Auch Herr Müller kritisiert die Erwartungshaltung an den Vorstand, ohne dass jemand Bereitschaft zeigt diesen zu unterstützen, wie bei den Wahlen deutlich wurde.

Frau Bohne appelliert an einen guten Umgang im Tierheim, da es auch immer weniger Ehrenamtliche Helfer gibt. Sie selbst habe kein Verständnis für die Kündigungen.

Frau Edith Schlepphorst argumentiert, dass der Vorstand dafür Gründe haben müsse und nicht einfach so ein Team auseinander bringt, dass funktionieren würde.

Frau Pieper sieht die Verantwortung bei beiden Konfliktparteien und ist der Meinung es sollten Gespräche geführt werden, zum Beispiel mit einem Mediator.

Frau Walkenhorst versichert, dass sich der Vorstand der Verantwortung bewusst ist und alle Entscheidungen gut durchdacht und gemeinsam beschlossen wurden. Auch diverse Gespräche haben im Vorhinein bereits stattgefunden, ohne Erfolg.

Zwei der anwesenden Mitglieder verlassen die Sitzung.

Auch Frau Stegemann unterstützt die Entscheidung, da ihr die Probleme als ehemaliges Vorstandsmitglied bekannt sind.

Vier der anwesenden Mitglieder verlassen die Sitzung.

Frau Kopper ist besorgt aufgrund des Ausfalls von vielen Tierpflegern in der letzten Woche, auch wenn die Versorgung der Tiere durch Ehrenamtliche gewährleistet werden konnte, ist das Tierheim ohne Tierpfleger keine Dauerlösung.

Frau Walkenhorst schildert, dass ein neues Team zusammengestellt werden soll, welches wieder gut funktionieren kann. Hierzu wurden bereits Pläne erstellt und es wird einen Neuanfang geben.

Herr Hickstein betont nochmal seinen Stolz auf die Ehrenamtlichen, welche aber natürlich nicht auf Dauer als Lösung gesehen werden.

Auch Herr Lindenbaum schildert seine Ansicht. Er stellt fest, dass viele der Anwesenden die Vorstandsarbeit kennen und wissen wie Entscheidungen getroffen werden. Alle wissen wie viel Arbeit die Vorstandsarbeit, aber auch die Arbeit im Tierheim mit sich bringt. Er selbst habe viele Wechsel der Vorstandsmitglieder und auch immer wieder neue Teams bei den Tierpflegern erlebt. In der Vergangenheit wurde bereits oft versucht, auch auf Dauer funktionierende Teams zu finden, dies aber nicht immer möglich sei.

Ebenso erklärt er, dass es laut Satzung möglich wäre einen Geschäftsführer anzustellen. Zum Schluss stellt die Tierpflegerin Frau Inderwisch den Wunsch, dass wieder mehr Fokus auf die Tiere geht und es wieder mehr Zusammenhalt und Zusammenarbeit gibt.

Herr Hickstein bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Jahreshauptversammlung endet um 21: 30 Uhr.

Hans Ulrich Hickstein  
(2. Vorsitzender)

Julia Gromotka  
(2. Schriftführerin)